

g. Die Vereinigung Norwegens mit Schweden und die Neutralität der Schweiz wurden anerkannt.

Freignisse von 1815—1871.

Jaeger, Gesch. der neuesten Zeit. 3 Bde. J. J. Sonnegger, Grundsteine einer allgem. Culturgesch. der neuesten Zeit. 5 Bde. S. außerdem die allgemeine Literatur.

§ 60. Reaction und Julirevolution mit ihren Folgen.

Der Frieden Europas war wieder hergestellt. Um ihn zu befestigen, hatten die Beherrscher von Oestreich, Rußland und Preußen den heiligen Bund geschlossen, durch den sie sich verpflichteten ihre Unterthanen nach den Vorschriften des Evangeliums wie Väter zu regieren und sich gegenseitige Unterstützung zu gewähren. Später traten alle übrigen Staaten mit Ausnahme Englands und des Kirchenstaates dem Bunde bei. Hauptvertreter des Legimitäts-Principes war der Reichskanzler Metternich, doch stießen seine Rückstrebungen zur unumschränkten Monarchie bei den Völkern auf Widerstand, da die Ideen der französischen Revolution noch fortwirkten. Am heftigsten wurden die romanischen Staaten von Verfassungsstreitigkeiten erschüttert.

1. In Spanien hob Ferdinand VII., der 1814 in sein Land zurückgekehrt war, die 1812 von den Cortes gegebene freisinnige Verfassung auf, stellte Jesuiten, Inquisition und Tortur wieder her und verfolgte alle Liberalen. Ein Aufstand des Heeres, das zur Unterwerfung des abgefallenen Südamerika bestimmt war, zwang zwar den König zur Annahme der Cortesverfassung, allein diese freiheitlichen Bestrebungen in Spanien wurden wie die in Italien, wo die Carbonari (Köhler) die Einigung des Landes verlangten, nach den Congressen von Laibach 1820 und Verona 1822 durch östreichische (gegen Italien) und französische Heere (gegen Spanien) niedergeschlagen. — In Portugal ward Johann VI. 1821 durch einen Aufstand der Truppen genöthigt aus Brasilien zurückzukehren. Da man die freisinnige Verfassung, welche jetzt Portugal erhielt, Brasilien vorenthielt, so fiel es 1822 vom Mutterlande ab und wurde ein besonderes Kaiserreich unter Johanns ältestem Sohne Pedro I. Nach Johanns Tode gab Pedro die portugiesische Krone an seine minderjährige Tochter Maria da Gloria, allein sein Bruder, der tyrantische Dom Miguel entriß ihr die Herrschaft und behauptete diese